

- verbleibt beim Antragsteller -

Am Bahndamm 1 • 98527 Suhl
Service-Telefon (0 36 81) 39 43 21
Internet: www.sngonline.de

➤ Das sollte unbedingt beachtet werden:

- Die Kundenkarte gilt nur, wenn von der SNG mbH der Gültigkeitsnachweis eingetragen und abgestempelt wurde.
- Die Bestätigung der Ausbildungsstelle darf bei Antragsabgabe nicht älter als 30 Tage sein.
- Es gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der SNG mbH.

➤ Wie funktioniert die Kundenkarte ?

- Mit der Berechtigungskarte können Schüler-Wochen- bzw. Schüler-Monatskarten bis zum eingetragenen Gültigkeitsdatum genutzt werden.
- **Rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit**, spätestens jedoch 4 Wochen vor Beginn eines Schuljahres und bei Verlust der Kundenkarte ist ein **neuer Antrag zu stellen**.
- Vor der ersten Fahrt muss **die Nummer der Kundenkarte** in die Schüler-Wochen bzw. Schüler-Monatskarte **eingetragen werden**.
- **Während der Fahrt** ist die vollständig ausgefüllte Berechtigungskarte und die mit Nummer versehene Schüler-Wochen- bzw. Schüler-Monatskarte **mitzuführen** und dem Kontrollpersonal auf Verlangen vorzuzeigen.
- Ist die Berechtigungskarte nicht ordnungsgemäß abgestempelt bzw. mit einem abgelaufenen Gültigkeitsdatum versehen, gilt dies als Tarifverletzung.
- Es ist ein Schülerschein und ab 16 Jahren ein amtlicher Ausweis mit Lichtbild, der die Übereinstimmung der Person mit den Angaben auf der Berechtigungskarte nachweist, mitzuführen.

➤ Die Anspruchsberechtigung auf Nutzung von Schüler-Wochen- und Schüler-Monatskarten ergibt sich gemäß Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 24.03.1992 mit folgendem Auszug daraus:

- 1) Auszubildende im Sinne des § 45 a Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes sind:
 1. schulpflichtige Personen bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres
 2. nach Vollendung des 15. Lebensjahres
 - a) Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater
 - allgemeinbildender Schulen,
 - berufsbildender Schulen,
 - Einrichtungen des zweiten Bildungsweges,
 - Hochschulen, Akademienmit Ausnahme der Verwaltungsakademien, Volkshochschulen, Landvolkshochschulen;
 - b) Personen, die private Schulen oder sonstige Bildungseinrichtungen, die nicht unter Buchstabe a fallen, besuchen, sofern sie auf Grund des Besuchs dieser Schulen oder Bildungseinrichtungen von der Berufsschulpflicht befreit sind oder sofern der Besuch dieser Schulen und sonstigen privaten Bildungseinrichtungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz förderungsfähig ist;
 - c) Personen, die in einer Volkshochschule oder einer anderen Einrichtung der Weiterbildung Kurse zum nachträglichen Erwerb des Hauptschul- oder Realschulabschlusses besuchen;
 - d) Personen, die in einem Berufsausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder in einem anderen Vertragsverhältnis im Sinne des § 19 des Berufsbildungsgesetzes stehen, sowie Personen, die in einer Einrichtung außerhalb der betrieblichen Berufsausbildung im Sinne des § 40 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes § 37 Abs. 3 oder Handwerksordnung ausgebildet werden;
 - e) Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen;
 - f) Praktikanten oder Volontäre, sofern die Ableistung eines Praktikums oder Volontariats vor, während oder im Anschluss an eine staatlich geregelte Ausbildung oder ein Studium an einer Hochschule nach den für Ausbildung und Studium geltenden Bestimmungen vorgesehen ist;
 - g) Beamtenanwärter des einfachen und mittleren Dienstes sowie Praktikanten und Personen, die durch Besuch eines Verwaltungslehrganges die Qualifikation für die Zulassung als Beamtenanwärter des einfachen oder mittleren Dienstes erst erwerben müssen, sofern sie keinen Fahrkostenersatz von der Verwaltung erhalten;
 - h) Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder vergleichbaren Diensten;
- (2) Die Berechtigung zum Erwerb von Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs hat sich der Verkehrsunternehmer vom Auszubildenden nachweisen zu lassen. In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe a bis g geschieht dies durch Vorlage einer Bescheinigung der Bildungsstätte oder des Auszubildenden; in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 2 Buchstabe h durch Vorlage einer Bescheinigung des Trägers des jeweiligen sozialen Dienstes. In der Bescheinigung ist zu bestätigen, dass die Voraussetzung des Absatzes 1 Nr. 2 gegeben ist. Die Bescheinigung gilt längstens ein Jahr

Auskünfte erteilen wir gern unter:

Telefon: (0 36 81) 39 43 21 oder
(0 36 81) 72 82 66